

**Erfahrungsbericht**  
**ERASMUS-Aufenthalt**  
**Norwegen, University of Agder (UIA) in Kristiansand**  
**Sommersemester 2011**

**1. Was ist, fachlich gesehen, an dieser Universität am Interessantesten?**

Da ich Sport studiere, war für mich der full-semester course „**Outdoor-Education**“ sehr attraktiv. Man lernt theoretisch und hauptsächlich praktisch in und mit der Natur zu leben. Somit ist man ein bis zwei Mal im Monat auf Trips mit der Uni. Am Anfang dreht sich das Meiste um das Langlaufskifahren und das Wissen rund um den Schnee. Wenn der Schnee verschwindet, kommen die Sommeraktivitäten wie Mountainbiken, Kanu fahren, Raften, Klettern.... Man muss es selbst erlebt haben!!!

Die Beschreibung des Kurses findet man unter diesem Link:

[http://www.uia.no/en/portals/study/study\\_programmes/courses\\_in\\_english/courses\\_for\\_exchange\\_students\\_2011-2012](http://www.uia.no/en/portals/study/study_programmes/courses_in_english/courses_for_exchange_students_2011-2012)

**2. Lokale Information, Semesterdaten, nützliche Adressen**

Die Semesterdaten und alles, was man sonst noch aus der Uni-Sicht wichtig für die Austauschstudenten ist findet man unter diesem Link:

[http://www.uia.no/en/portals/study/exchange\\_students](http://www.uia.no/en/portals/study/exchange_students)

Ansonsten finde ich noch sehr interessant, dass es direkt bei der Uni ein Fitness-Center „Spicheren“ gibt. Dort kann man für ein oder zwei Semester einen Vertrag abschließen und dann das Fitnessstudio, das Kurs-Angebot, die Kletterwand, das Schwimmbad und ein großes Angebot an Mannschaftssportarten für Jedermann nutzen.

Wer nicht nur auf Indoor-Fitness steht, findet in Kristiansand auch die besten Möglichkeiten zum draußen austoben. Es gibt zwei unglaublich schöne Waldgebiete mit großen Seen. Eines ist direkt neben der Stadt, Baneheia und eines ist hinter der Uni, Jegersberg. Außerdem gibt es noch eine wunderschöne Halbinsel Randøya und den Stadtstrand.

**3. Anreise, Reisen vor Ort**

Ich bin mit dem Flugzeug angereist und in Kristiansand, Flughafen Kjevik, gelandet. Von dort fährt ein Bus, 50 NOK für Studenten, 20 Minuten nach Kristiansand. Man kann auch nach Oslo an einen der drei Flughäfen fliegen und dann mit dem Bus 4 bis 5 Stunden nach Kristiansand fahren (Lavprisekspresen.no). Wer mit dem Auto aus Deutschland kommt, fährt nach Hirtshals in Dänemark und setzt dort mit der Fähre direkt nach Kristiansand über. Übrigens würde ich ein Auto sehr empfehlen, da es das Reisen vor Ort sehr vereinfacht. Also wer die Möglichkeit hat, nimmt ein Auto mit. Ich hatte keins und bin natürlich trotzdem rum gekommen. Es gibt wunderschöne Bahnstrecken (nsb.no), doch man muss ein bisschen Zeit einplanen für die Zugreisen. Busse fahren auch überall hin und wer ganz in den Norden möchte kann auch die schnelle Variante des Fliegens nutzen. Wir haben uns des Öfteren mal ein Auto von einem Kommilitonen geliehen.

#### **4. Erforderliche Dokumente**

Man braucht in Norwegen keine besonderen Dokumente. Der Personalausweis reicht aus und man sollte eine Auslands-Krankenversicherung in Deutschland abgeschlossen haben, wofür man seine Versichertenkarte mitbringen sollte oder eine Bescheinigung.

#### **5. Umgang mit der lokalen Bürokratie**

Zu Beginn des Semesters muss man sich bei der Polizei registrieren lassen. Dafür muss man meistens ein bisschen Wartezeit mitbringen, aber kompliziert ist das nicht. Sonst gibt es nicht viel zu regeln.

#### **6. Finanzielle Angelegenheiten**

Zuerst eine Warnung: Norwegen ist teuer! Das Essen und Trinken ist fast doppelt so teuer wie in Deutschland. Ich hatte eine Kreditkarte bei der comdirect Bank in Deutschland und kann in Norwegen kostenlos Geld abheben. Da ich Gebühren zahlen muss, wenn ich mit der Karte zahle, habe ich immer kostenlos abgehoben und mit Bargeld bezahlt. 1€ entspricht ca. 8 Norwegischen Kronen (NOK). Ich habe für einen Monat mit Miete, Internet (175NOK), Essen, Trips von der Uni und privatem Vergnügen 1100 € einkalkuliert. Man kann es mit weniger schaffen, aber ich war auch viel unterwegs jeden Monat.

#### **7. Unterbringung**

Die Unterbringung ist sehr gut geregelt. Jedem Exchange-Student steht automatisch ein Zimmer in einem der Studentenwohnheime zu. Die Wohnheime werden von der Organisation SIA verwaltet. Im Wohnheim „St. Olavsvei“ ist es üblich in einer zweier-WG zu wohnen. Man teilt also Küche und Bad mit seiner/m MitbewohnerIN. Das Zimmer ist klein hat aber eine Hochbett mit Couch drunter. Das ist sehr praktisch für Besuch und auch sonst ganz gemütlich. „St. Olavsvei“ ist 10 min zu Fuß zur Uni entfernt und etwa 15-20 Minuten zur Innenstadt. Die Miete beträgt 2375 NOK. „Kongsgard-Allee“ ist direkt um die Ecke von St. Olavsvei und daher mit den Entfernungen zu Uni und Stadt gleich. Die Wohnungen sind üblicherweise zweier WGs, es gibt allerdings auch dreier WGs oder Zimmer auf einem Flur, wo man sich mit mehreren eine Küche teilt. Die Zimmer/Wohnungen sind etwas größer als die in St. Olavsvei und zu jedem Zimmer gehört eine Abstellkammer (begehbare Kleiderschrank). In diesem Wohnheim gibt es keine Hochbetten. Das dritte Wohnheim „Kristians 4th Gate“ ist näher zur Stadtmitte gelegen, somit ist es nach der Party nicht so weit, aber man benötigt ca. 30 min zu Fuß zur Uni. Dort ist die zweier WG Aufteilung üblich und die Zimmerbeschreibung wie in Kongsgard Allee. Die Miete der beiden letzten Wohnheime beträgt um die 2500 NOK. Es gibt überall gute Möglichkeiten zum Einkaufen. Falls in den Wohnungen noch niemand anderes wohnt, ist keine Küchenausstattung vorhanden. Möbel, Backofen, Herd und Kühlschrank sind da, aber kein Besteck oder Teller. Am besten ihr schaut vorab in Facebook in die Gruppe ESN Agder, dort verkaufen meistens

die Studenten vom Semester zuvor ihr Sachen sehr günstig und die werden dann im International Office für euch gelagert.

## **8. Essen, Trinken**

Da Essen und Trinken, wie schon erwähnt, sehr teuer ist, sollte man sich auf jeden Fall darauf einstellen selbst zu Kochen und nicht essen zu gehen. Das Leitungswasser in Norwegen ist sehr gut und man sollte auf gar keinen Fall unnötigerweise Wasser im Supermarkt kaufen. Alkohol ist hier auch unglaublich teuer. Da kostet schon mal ein Bier in der Kneipe um die 8 €. Man sollte sich überlegen, ob man sein Geld in Alkohol oder doch lieber ins Reisen investiert. An sich kann man Alkohol nur bis 4,7 ‰ im Supermarkt kaufen und auch nur zu eingeschränkten Zeiten. Für alles andere muss man in ein spezielles Geschäft gehen „Vinmonopol“.

## **9. Soziale Aktivitäten**

ESN „Erasmus Student Network“ ist in Kristiansand sehr engagiert und unterstützt dich schon bei der Ankunft und organisiert Ausflüge, Partys und andere schöne Sachen während dem Semester. ESN bekommt von dir die Ankunftsdaten und empfängt dich in Kristiansand. Dann bringen sie dich zu deiner Wohnung und organisieren viele Veranstaltungen zum Kennen lernen. Jeder Student wird auch einem norwegischen Buddie zugeteilt, die immer als direkter Ansprechpartner zu erreichen sind. Durch die ganze Veranstaltungen und Partys wachsen die Austausch-Studenten zu einer ausgesprochen guten Gemeinschaft zusammen und organisiert auch ohne die Hilfe von ESN Abendaktivitäten und/oder Reisen zusammen. Das Nachtleben In Kristiansand ist sehr aktiv und es gibt einige Bars und Pubs zum Feiern. Große Discotheken findet man dort allerdings nicht.

## **10. Sprache**

Norwegisch ist eine Mischung aus Deutsch und Englisch. Es ist sehr einfach zu lesen, aber das Verstehen fällt dann schon etwas schwerer. Es gibt einen kostenlosen, semesterbegleitenden Sprachkurs an der Uni mit Abschlussprüfung für Anfänger und Fortgeschrittene. Ich bin allerdings davon begeistert, dass man in Norwegen sehr gut mit Englisch auskommt, da natürlich die Uni Kurse auf Englisch waren und sogar der Opi mit 80 Jahren mit dir Englisch spricht. Also Englisch reicht vollkommen aus in Norwegen.

## **11. Sehenswürdigkeiten**

In Norwegen gibt es viel zu Sehen, aber das schönste und atemberaubendste ist die Natur und die Ruhe, die man dort genießen kann. Die geringe Bevölkerungsdichte macht sich positiv bemerkbar. Einige schöne Ausflugsziele sind, Preikestolen und Kjerag am Lysjefjord (4 Autostunden von Kristiansand entfernt) wo man dann auch gleich der Stadt Stavanger einen Besuch abstatten kann, der Leuchtturm Lindesnes (südlichster Punkt Norwegens), der Strand in Mandal und die Fischerstadt Lillesand. Neben den tollen Naturerlebnissen, die man überall in Norwegen findet, gibt es auch noch schöne Städte zu sehen. Oslo hat sehr viel zu

bieten, sowie Bergen an der Westküste und noch weiter im Norden Trondheim. Ganz im Norden befinden sich die Lofoten, Tromsø und das Nordkapp und vieles mehr.

Wenn man in der Nähe von Kristiansand aktiv werden möchte kann man nach Evje mit dem Bus fahren zu dem Troll-Active Center und sich beim Rafting, Kajaken, Biken, Klettern austoben.

## **12. FAZIT**

Das Semester in Norwegen hat mir unglaublich gut gefallen und mir viele neue Erfahrungen gebracht. Die Natur ist wunderschön und die Menschen sehr nett. Ich habe viele neue Freunde von überall auf der Welt. Ich habe nur positive Dinge erlebt, deswegen empfehle ich jedem ein Auslandsstudium dort!